

Die Selbstkritik hat viel für sich.
 Verlegt den Fall, ich table mich,
 So hab' ich erheben den Gewinn,
 Lok ich so hübsch beschreiben bin;
 Zum zweiten denken sich die Leute,
 Der Mann ist lauter Redlichkeit;
 Auch schau' ich drittens diesen Bissen
 Vorweg den andern Kritikassen;
 Und viertens doch' ich außerdem
 Auf Widerspruch, der mir genehm.
 So kommt es denn zuletzt heraus,
 Daß ich ein ganz famos Haus.
 Wilhelm Busch. (Kritik des Hergens.)

(47. Fortsetzung.)

Der Marschallstab.

Roman von Fester Schule vom Präst.

Der Bräutigam las solche Ergüsse mit einiger Ver-
 kürzung. Magte sich heimlich selber an, daß er vielleicht
 eines solchen Mädchens nicht würdig sei, und beeilte sich,
 die Schmollende durch Ueberwendung kleiner Geschenke zu
 versöhnen, worauf sie dann jedesmal mit einem zärtlichen
 und überschwenglichen Briefe antwortete.

Inzwischen diente Hans sein Jahr ab; er war Unter-
 offizier geworden, hatte sein Examen gut bestanden und
 wurde nach der ersten Uebung, die er auf väterlichen
 Wunsch bald leistete, zum Vicesfeldwebel befördert. Im
 Geschäft seines Prinzipals, in das er wieder eingetreten
 war, bewies er den regsten Eifer, und Herr Neuenhaus
 ging auf jede seiner Anregungen und Meinungen in so
 liebenswürdiger Weise ein, daß sich Hans fast vorkam,
 als löbe er in seinem Eigenen. Häufig machte nun der
 Prinzipal die Bemerkung, daß ihm der Gedanke schmerz-
 lich sei, die Firma über kurz oder lang verkaufen zu
 müssen und sie in anderen Händen zu sehen, die vielleicht
 in wenigen Jahren täppisch gerieten, was er in fast
 dreißigjähriger Thätigkeit mit Liebe erbaut habe. Er,
 Hans, wäre eigentlich der richtige Mann zur Uebernahme
 der ganzen Geschäfte.

Der junge Mann lächelte dazu, entgegnete, er sei doch
 wohl noch zu unerfahren, um ein so ausgedehntes Geschäft
 führen zu können, aber es freute ihn, daß Herr Neuen-
 haus eine so gute Meinung von ihm habe. Bei sich über-
 legte er das verlockende Angebot freilich gründlich, und da
 Elisabeth ihn häufig ermahnte, doch um jeden Preis dafür
 zu sorgen, daß sie nach ihrer Heirath in der Stadt wohnen
 könnten, so schrieb er ihr über die Neuherungen seines
 Prinzipals, und sie zeigte sich ganz entzückt von der Idee.
 Hans war, trotz seiner Jugend, doch viel zu überlegt und
 vorsichtig, als daß er nun sogleich den Plänen des Kauf-
 manns freudig näher getreten wäre; er ließ bei den Be-
 merkungen des Herrn Neuenhaus nur einfließen, daß
 man sich die Sache ja später, wenn man so weit wäre,
 vielleicht einmal überlegen könne. Jedenfalls wollte er,
 so sagte er bei einer solchen Gelegenheit, einmal mit
 seinem Vater über den Fall reden und dessen Meinung
 einholen. Da aber wurde Herr Neuenhaus ganz erregt.

„Thun Sie das beileibe nicht, lieber Hans“, rief er.
 „Ich sollte meinen, Sie hätten in dem halben Jahre, wäh-
 rend Sie unter der geschäftlichen Anute Ihres sonst
 so trefflichen Vaters standen, genug bekommen.“

„Das hat ja aber doch mit dieser Frage nichts zu
 thun!“

„Gewiß, gewiß! Glauben Sie einem erfahrenen
 Mann. Sie sind eine selbständige Natur. Ich erkannte
 das gleich und trug dem Rechnung. Sie haben sich bei
 mir bedeutend entwickelt und haben ganz das Zeug, in
 allen Dingen Herr Ihrer Handlungen zu sein. Nur jetzt
 keine Beugung mehr unter der väterliche Tyrannnei!“

„Dahin handelt es sich ja doch auch nicht.“

„Lassen Sie sich raten, Hans, und wahren Sie sich
 das volle Recht Ihrer Selbstbestimmung dadurch, daß
 Sie keinen hineinreden lassen, weder Ihren Vater,
 meinen lieben Freund, noch sonst Jemanden. Kaltenbach
 ist ein prächtiger Mensch, aber er ist ein Tyrann. Er
 kann in diesen Dingen auch unmöglich richtig urtheilen.
 Sie haben ganz andere Gesichtspunkte. Sie leben seit
 anderthalb Jahren in einer Großstadt. Sie können ja
 thun und lassen, was Ihnen Spaß macht. Ein tüchtiger
 junger Mann und eine hübsche, reiche Braut! — Ihnen
 kann's nicht fehlen.“

„Den Reichtum meiner Braut wollen wir doch vor-
 läufig aus dem Spiel lassen“, sagte Hans ablehnend.
 Herr Neuenhaus aber meinte: „Nur nicht zu zartfühlend,
 lieber Hans. Das Vermögen der jungen Dame ist ein
 Faktor, den Sie als angehender Kaufmann nicht neben-
 sächlich behandeln dürfen. Damit müssen Sie rechnen,
 wie mit Ihrem Eigenen, und das ist eine Grundlage, auf
 der Sie zum größten Theil die Behaglichkeit Ihrer Zu-
 kunft erbauen sollen. Doch dies nur beiläufig! Die
 Hauptsache bleibt Ihre völlige Unabhängigkeit und
 Selbstbestimmung. „Selbst ist der Mann!“ das sollten
 Sie von Ihrem Fräulein Braut in Goldperlen auf
 Stramin finden lassen.“

Hans hatte bald darauf wieder einmal Gelegenheit,
 mündlich zu werden über die Erwähnung von Elisabeths
 Vermögen. Sein Vater hatte sich nämlich seit einiger
 Zeit angewöhnt, ihm ausführliche Briefe zu schreiben.
 Sie drückten große Freude aus, daß sich der Junge
 draußen so gemacht habe; gewiß wäre ihm früher zu
 Hause öfter Unrecht geschehen und der alte Blümacher
 sei, das habe er eingesehen, bei allen Vorzügen doch ein
 mürrischer, pedantischer Mensch. Auch er, der Vater,
 sei vielleicht zu heftig und aufgeregter gewesen und er freue
 sich, wenn Hans nun schließlich als ein tüchtiger Kauf-
 mann zurückkehre, um ihm als eine vollwertige Stütze
 zu dienen. Dem alten Blümacher werde es vielleicht un-
 angenehm sein, daß er einen zweiten, noch so jungen
 Prinzipal über sich bekäme, aber das müsse er sich ge-
 fallen lassen.

Als Hans darauf antwortete, er sei glücklich über das
 Vertrauen seines Vaters, aber es wäre doch vielleicht noch
 zu früh, bestimmte Beschlüsse zu fassen, da ja nun der
 Wunsch Elisabeths, die sehr ungern aufs Land ziehen
 wolle, bedeutend mitprägte, kam ein sehr langes
 Schreiben. Darin legte Herr Kaltenbach seine Meinung
 dar, daß Hans schon jetzt unter allen Umständen dahin
 wirken müsse, in seiner künftigen Ehe der bestimmende

Theil zu sein. Er möge dem Mädchen nur die „Faren“
 ausreden, auf dem Lande sei es nicht gut zu leben. Der
 Herr Müller, dessen Villa kaum zehn Minuten vom Vater-
 haus entfernt sei, ginge schon seit einiger Zeit mit dem
 Gedanken um, sein Anwesen zu verkaufen. Das wäre
 doch ein rechtes Nestchen für ein junges Ehepaar. Hans
 könne dann zur Erweiterung des väterlichen Geschäftes
 darin einen beliebigen großen Theil von Elisabeths Ver-
 mögen anlegen und als Theilhaber eintreten. Das sei
 jedenfalls die richtigste und schönste Lösung der Frage.

Als Hans in seiner Antwort die verschiedensten Aus-
 sichten suchte und die Ansicht aussprach, man sollte doch
 mit diesen Erörterungen warten, bis das Ende seiner
 Zeit bei Herrn Neuenhaus näher gekommen sei, schrieb
 der Fabrikant, er wäre damit einverstanden, daß sein
 Sohn diese Zeit um ein Jahr abkürze, schon damit der
 Brautstand sich nicht zu lange hinziehe. Hans und Elise
 seien zwar beide noch sehr jung, aber jung gefreut, habe
 nach Niemand gereut, und die Großmutter habe mit sechs-
 zehn Jahren geheirathet und sei eine prächtige Frau und
 Mutter gewesen, die ihre elf Kinder wohl erzogen habe.

Frau Kaltenbach hatte die Vorsicht gebraucht, diese
 Meinung des Vaters auch Elise mitzutheilen, die auf
 Gut Kradebühl sehnüchlich des Sommers harrete, um
 alsdann bei den zukünftigen Schwiegereltern längeren
 Aufenthalt zu nehmen und Gelegenheit zu finden, durch
 Besuche hin und her ihren Bräutigam öfter zu sehen.
 Das Mädchen griff die Idee natürlich freudig auf und
 bestürmte Hans, dem väterlichen Vorschlag beizustimmen,
 selbst wenn sie dann einweilen auch noch auf dem Lande
 leben müßten. Es sei immer ihr Schwarm gewesen,
 recht früh zu heirathen und mit ihrem Manne so recht alt
 zu werden; dann hätte man wenigstens etwas von dem
 bischen Leben. Wenn Hans sie nur ein Stückchen lieb
 habe, so möchte er den Vorschlag des Vaters annehmen.

Der junge Mann aber wehrte sich verzweifelt mit
 jedem nur erreichbaren Vernunftgrunde und hatte seine
 liebe Arbeit mit langen Briefen nach Hause, wie nach
 Kradebühl. Der Vater, schrieb er, hätte es für zweck-
 mäßig erachtet, daß er zwei und ein halbes Jahr im Ge-
 schäfte des Herrn Neuenhaus bliebe, und er, Hans, habe
 einsehen gelernt, daß dies zu seiner Ausbildung nöthig
 sei. Es widerstrebe ihm, vor der Zeit aus diesem Ver-
 hältniß herauszugehen, und als ein unfertiger Kauf-
 mann, nicht Fisch, nicht Fleisch, eine seltsame Rolle zu
 spielen.

Der Fabrikant erschien nun in Person, um seinem
 Knechten klar zu machen, daß er bereits jede Grundlage
 zu einem tüchtigen Manne erworben habe und daß der
 Aufenthalt in der Stadt doch auf die Dauer nicht gut für
 ihn sei.

Hans aber fand eine kräftige Stütze in seinem Prin-
 zipal. Herr Neuenhaus lobte den jungen Mann über
 die Maßen, erklärte es aber für diereft schädlich, wenn
 er gegen die bestehenden Abmachungen fortache. Er habe
 doch noch nicht genug Erfahrung gesammelt, das bereits
 Erlernete noch nicht gefestigt, und es wäre eine „Affen-
 schande“, wenn Hans jetzt auf das Land zurück solle, um
 dort wieder zu verjaunern, nachdem er kaum angefangen
 habe, das Leben in der Welt ein wenig kennen zu lernen.

(Fortsetzung folgt.)

Bitte!

vergleichen Sie unsere Preise und
 Qualitäten.



Bitte!

vergleichen Sie unsere Preise und
 Qualitäten.

Neu eingetroffen für Kinder:

Ohrenschuhe und Schnürschuhe	pro Paar	65 Pf.
gelbe oder schwarze Schuhe mit Gummizug		95 "
leichte hohe Gummistiefeln zum Schnüren		1.35 Mk.
Knopf- und Schnürstiefel mit Absatz bis No. 24	für	2.25 "
dicke Regenleder-Stiefel mit Absatz, braun und schwarz	für	2.75 "

Chevreaux- und Kalbleder-Schulstiefel

zu den denkbar billigsten Preisen.

Halbschuhe

in schwarz und braun pro Paar
 3.00.



Spangenschuhe

in schwarz und braun pro Paar
 3.00.

Unsere Anstalt mit den darin vermerkten Preisen für

Herrn-Stiefel

empfehlen wir besonderer Beachtung!

Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus „Union“

Edle Goldgasse. 33. Langgasse 33, Goldgasse.

Seiden-Haus **M. Marchand,**
 Langgasse 36.

Schwarze Seidenstoffe, anerkannt
 solide Qualität.

4900

Der Wiesbadener Kohlen-Consum,

Inh. Heinrich J. Mulder.

Schillerplatz 1, Fernsprecher 2557.

empfiehlt stets anerkannt beste Qualitäten zu den billigsten Consum-Preisen.
 Zuverlässige Bedienung.

4920



Überall
 vorrätig!

Dosen
 à 10 u. 25 Pf.

F 182

100 Stück Matratzen

in Stroh, Segras, Wolle, Kapok und Rohhaar,
 in allen Größen von 6-80 M. auf Lager.
 P.H. Lendle, Möbel-Gel., Ellenbergengasse 9.

Apfelwein

von Gebr. Frey, Freilien,
 Sachsenhausen, 80 Pf.
 5314
 M. Heysieck, Friedrichstraße 60,
 Edle-Spandauerstraße.

per 1. Oktober, ev. früher, zu vermietthen. Näh.
daselbst Part. 2519

Blumenstr. 7, 1. Et., ein sch. gr. möbl. Zimm.
auf dauernd an r. Miether zu vermietben.

1. u. 2. Etage, eleg. möbl. Südzimmer frei. 2812

Griseurin sucht noch einige Kunden im
Abonnement. Bismarckring 39, Berl.

sofort gesucht Debergasse 10. 5569

***** Page 51, 1 St.

fr. Nab. S. Keller, Bismarck-Ring 81, 8.
Tätige selbstständige Köchin sucht sofort Stelle.
Blücherstraße 5, Mittelb. 2 St. links.

Ein geb. jg. Mädchen,
23 J., erfahren im Schneidern, Servieren, sowie
sämtl. Haus- u. Handarbeiten, mit a. Zeug-
nissen, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stelle
als angehende Köchin oder besseres Zimmer-
mädchen in feinem Hause. Gef. Offerten erb.
unter **K. V. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Seidst. tücht. Verkäuferin der Schweine-
mehlgerei sucht hier oder auswärts Stelle. Gef.
Offerten u. **K. V. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches gebildetes Fräulein mit sehr
guten langjährigen Kenntnissen aus besserem
Herrschafthause sucht Stellung als Haus-
hälterin bei älterem Herrn oder Ehepaar, oder
zur Pflege und Gesellschaft einer Dame.
Selbstes eignet sich auch zur Pflege kleiner
Kinder. Näb. Dohlemerstr. 44, Bld. 3 rechts.

Gute Köchin, perfect in der feineren wie aus
bürgerlichen Küche, im Backen und Einmachen
tüchtig, gelehrten Alters, sucht Stelle. Geht auch
als Haushälterin nur in best. Herrschafthaus.
Off. unter **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Köchin sucht Stelle für allein oder
mit Kind, auch Auswärts. Ebnackerstr. 38, 4. Et. l.

Brav. einf. Mädchen,
welches selbstständig kocht und einen kleinen
Haushalt trenn und gewissenhaft versteht, sucht
wegen Abreise d. Herrschaft a. 1. Juni andern-
Stelle. Näheres Bismarckring 32, 2. Et. rechts.

Mädchen, in allen feineren Handarbeiten
erfahren, sucht Stelle als besseres Hausmädchen
oder angehende Köchin in feinem Hause. Näb.
Kömerberg d. Bld. 2 rechts.

Junges williges Mädchen sucht Stelle zu
einem Kinde. Bismarckring 39, Part.

Ein geb. Fräulein sucht Stelle als
Stütze und Pflegerin bei alleinlebender Dame,
zur Führung des Haushalts und Erziehung
mutterloser Kinder oder sonstige Vertrauens-
stellung in gutem Hause. Beste Zeugnisse und
Referenzen. Gef. Offerten unter **A. K. 100**
postlagernd Offenbach a. M.

Ein anst. M. i. Stellung als Hausmädchen in
besserem Hause. Näb. Dirschgraben 26, 2. l.

Gebildetes Fräulein sucht Stelle
als Kinderfräulein oder bei einzelner Dame. Offerten
unter **F. V. 424** an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen von auswärts sucht Stelle in
kleiner Familie oder zu Kindern. Näb. Adler-
straße 47, 1. Et.

Mädchen, 16 Jahre alt, aus anst.
Familie, sucht Stellung bei
einer Herrschaft. Näb. Kersstraße 10, Bld. 2 l.
Suche Stelle a. 15. Mai als best. Hausmädchen, ev.
auch zu einem Kinde. Näb. Dirschgraben 24.

Ein besseres Mädchen,
welches 11 Jahre bei derselben Familie war, sehr
gute Zeugnisse besitzt und wegen Veränderung in
d. Fam. austr. mußte, sucht neue Stelle als best.
Mädchen o. Haushält. Abz. Vertramstr. 5, 1 l.

Mädchen sucht Auswärtsthele bis 1. Juni. Off.
unter **T. U. 414** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meine Tochter, 19 Jahre
alt, Stellung, am liebsten bei einer
englischen oder französischen Herrschaft als
Zimmermädchen oder zu Kindern. Derselbe
schreibt, liest und spricht perfect Englisch, außer
Deutsch, und versteht einiges im Französischen.
Nähere Auskunft erteilt das Rath. Mädchen-
heim, Schwanenhaus, Friedrichstraße.

Ans. Mädchen sucht Stelle als Kinder-, oder
best. Hausm. Näb. 11-12 Bismarckstr. 4 b.

Kräftiges williges Mädchen sucht Stelle als Haus-
mädchen. Dammstraße 34, 1.

Tüchtige Thüringerin sucht f. Saisonstelle.
Off. an **K. Tauber, Mainz**, Schottstr. 1, 3.

Ein Mädchen sucht Stelle in a. ruhigen
Haushalt. Kersstraße 13, Ebnackerstr.

Besseres Mädchen sucht gleich Stellung in best.
kleinem Haushalt. Schwanenhausstr. 5, 2 Et.

Frau Müller, Stellenvermittler, Seerabenstr. 4,
Sonnenterrassen, empfiehlt nette Mädchen.
m. d. feine Küche verleben und solche, d. einfach
kocht. l. pers. u. angest. Jungf., Herrschafthaus-
mädchen, alle m. pr. jährl. u. mehrjähr. Zeugn.

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Näb. Damm-
straße 31, Bld. 2 Et. r.

Ein anst. Mädchen, im Nähen u. Servieren
bemerkt, sucht Stellung als best. Hausmädchen.
Zu erf. H. Burgstr. 7 b. Victor, Vormittags.

Ein geübtes Mädchen sucht Stelle in einem kl.
Haush. od. tagw. Arbeit. Schottstr. 5, 2 Et.

Sauberes braves Mädchen vom Lande, welches
schon gedient hat, sucht sofort Stelle in kleinem
Haushalt, ein Kind nicht ausgeschlossen. Zu
erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort
Stelle in bürgerl. Haushalt. Kersstr. 9, 3 Et.

In der Pflege erfahrene Kinderwärterin sucht
Stelle. Frankfurt, Schillerstraße 76.

Eine alte Frau (Witwe) i. Beschäft. im Ausbess.
u. Plüden. Näb. Dammstraße 3, Bld. 1 Tr.

Ein tücht. Mädchen sucht Wasch- u. Putz-
Beschäftig. Näb. Seltenstraße 17, 3 r.

Fließendes Mädchen sucht Putzbeschäftigung in
best. Hause. Paulbrunnstraße 6, 3 Et.

A. Frau i. Besch.- u. Putz-Besch. Stifstr. 21, 2. l.
u. i. Radm. Besch. (W. u. P.). Hellmündstr. 31, D.

Älteres unabhängiges Mädchen
sucht für sofort Morgens oder Abends Laden
oder Contor zu reinigen. Näb. Kersstr. 4, 3,
von 10 Uhr ab.

Frau sucht Monatsstelle Morgens von 8 Uhr
ab. Näb. Kersstraße 9, 3 Et.

J. Fr. sucht in einem Herrschafthaus Beschäft.
oder Monatsst. Näb. Steingasse 31, Bld. 1.

Männliche Personen, die Stellung
suchen.

Gesucht noch einige tüchtige, fleißige und
im Verkehr mit Privatschulung
gewandte Herren als Reisende oder Ein-
saffierer. Gef. Offerten unter **J. S. 261**
an den Tagbl.-Verlag. 5462

Ein Provisionsreisender
für Mineralwasser gesucht. Näheres im
Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Monteur
für Wasserleitungsbau als Meister gesucht. Fr.-
Offerten mit Ansprüchen unter **S. W. 435**
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. selbstständ. Schlossergeselle für dauernd
gesucht. **H. Schütz,** Kerkstr. u. Dammstr. 10.

Glas- u. Schüssel- (Stückarbeiter) gesucht
Kersstraße 38. 5488

Ein **Glasgeräth** gesucht Blücherstr. 8. 5289

Ein junger **Küchenbursche** sofort
gesucht Kersstraße 24.

Junger tüchtiger Küchenbursche gesucht. 5537
W. Nicodemus & Co.

Tüchtiger selbstständiger Maschinen-
arbeiter sogleich gef., sowie ein tüchtiger
Glaserschleifer (Bankarbeiter) gef. Näb.
Kerkstraße 20. 5522

Tüchtige Maschinen-Arbeiter,
gelernte Schreiner, für Holz-
bearbeitungs-Maschinen auf dauernde Arbeit
gegen hohen Lohn gesucht. 5523

Th. Hetterich,
Kerkstr. 12, Bismarckring 12.

Tüchtiger selbstständiger Maschinenarbeiter
(gelernter Schreiner) sofort gesucht. 5540

Johann Wolf, Fleischstraße 41.

Tüncher
Ländergeb., Spektanten, gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Tapetengerechter** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Ein **Wandmalerschüler** gef. Dohlemerstr. 52.

Junger Mann, welcher sich als Diener eignet und
mit Kronen- u. Maschin- u. Maschin- u. Maschin-
St. in Privath. Gute Zeugn. u. z. Verfügung.
Off. unter **K. V. 401** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, verb., sucht Stelle als
Hausdiener oder sonst annehmbare Stelle.
Dammstraße 22, Frontp. Busch.

Familien-Anzeigen

Eides-Anzeige.
Freunden, Verwandten und Be-
kannten die schmerzliche Nachricht,
dass meine treue Gattin, unsere
liebe Mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante,

Frau Katharina Ropp,
geb. Surgraf,
nach kurzem, schwerem Leiden am
Mittwoch Abend 12 Uhr sanft ver-
schieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Philipp Ropp nebst Kind.

Die Beerdigung findet Samstag,
den 3. Mai, Nachmittags 5 1/2 Uhr,
vom Sterbehause, Dammstraße 33,
aus statt.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert.
Abends 8 Uhr: Militär-Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Vortragsmusik.
Königliche Schauspiels. Abends 7 Uhr: Anno 48.

Walden-Theater. Abends 7 Uhr: Die Fiedelherren.
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Seilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Dohlemerstr. 52.

Versteigerungen

Versteigerung von Masken-Anzügen, Herren-
kleiderstoffen, Cigarren etc. im Auktionslokale
Adolfstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 203
S. 5.)

Kindliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Dammstraße.

Freitag Abends 7.30 Uhr, Sabbath Morgens
8.30 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends
8.35 Uhr, Bodentage Morgens 6.30 Uhr, Bodent-
tage Nachm. 6 Uhr. — Die Gemeindefürsorge
ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens
7 1/2 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends
8.35 Uhr, Bodentage Morgens 6 1/2 Uhr, Bodent-
tage Nachm. 6 1/2 Uhr, Bodentage Abends 8.35 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

30. April 1902. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.
Morg. Nachm. Abds.

Barometer *) 732.5 750.8 748.0 750.4
Thermometer C. 6.4 11.1 10.8 9.5
Dunstspann. (mm) 5.2 5.6 5.5 5.2
Rel. Feuchtigkeit (%) 79 51 59 61
Windrichtung *) N. 1 N. 2 N. 3 —
Niederschlag (mm) — — — —
Höchste Temperatur 12.5. Niedr. Temper. 3.8.

*) Die Barometerangaben sind auf -0° C.
Normaldrucke reducirt.

Wetter-Bericht
des „Wiesbadener Tagblatt“.

Witgetheil auf Grund der Berichte der deutschen
Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

3. Mai: wolfig mit Sonnenschein, warm, fröh-
liche Gewitter, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und
Mond (C).

(Verdunstung der Sonne durch Gitter nach mittlereuropäischer Zeit.)

1902. im Süd. i. Aufg. i. Unterg. Aufg. i. Unterg.
Mai. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min. Uhr Min.

3. 12 24 5 3 7 46 12 40 8 12 22 31.

Theater-Concerte

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stifftstraße 16.
Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37.
Diese Woche: Kaiser-Maximilian in Oesterreich.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.
Freitag: Das süße Nadeln. — Samstag: Martha
oder Der Markt zu Richmond. — Schauspiels-
haus. Freitag: Die rote Kugel. — Samstag:
Der Reineidbauer.

Königliche Schauspiels.
Freitag, den 2. Mai.

118. Vorstellung. 47. Vorstellung im Abonnement D.
Gastdarstellung des Kgl. Bayerischen Hoftheaters
Herrn Conrad Dreher.

Anno 48.
Hoffe mit Gesang in 3 Akten von Benno Raucher-
egger und Conrad Dreher.

Musikalische Leitung: Herr Eugen Gottlieb.
Regie: Herr Dreher.

Personen:

Jacob Leininger, Strumpfwirker Herr Ulrich.
Therese, seine Frau Frau. Schmidt.
Anna, seine Tochter Frau. Schmidt.
Friedrich, sein Sohn Herr. Schmidt.
Johann, sein Sohn Herr. Schmidt.
Karl, sein Sohn Herr. Schmidt.
Demi, Leininger, Herr. Schmidt.
Bühnen, Leininger Herr. Schmidt.
Karl, seine Frau Frau. Schmidt.
Karl, sein Sohn Herr. Schmidt.

Schneidberg, Bürgerge-
freier, Herr. Schmidt.
Schmidt, Schreiner, Herr. Schmidt.
Meier, Glaser, Herr. Schmidt.
Eppert, Bäcker, Herr. Schmidt.
Krieger, Sattler, Herr. Schmidt.
Krieger, Sattler, Herr. Schmidt.
Krieger, Sattler, Herr. Schmidt.
Krieger, Sattler, Herr. Schmidt.
Krieger, Sattler, Herr. Schmidt.
Krieger, Sattler, Herr. Schmidt.

Ort der Handlung: 1. und 3. Akt: Im Hause
Leiningers in München. 2. Akt: Bürgerwache
am Auer.

Zeit: In den Monaten März bis Juni 1848.
* * * Jacob Leininger, Strumpfwirker: Herr
Conrad Dreher.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Mittlere Preise.

Residenz-Theater.
Direction: Dr. phil. H. Rauh.

Freitag, 2. Mai. 217. Abonnements-Vorstellung.
Alt-Heidelberg.

Schauspiel in 5 Aufzügen von W. Meyer-Hofmeister.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauh.

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von
Sachsen-Coburg Rudolf. Vortol.
Staatsminister v. Dautel, Grell. Otto. Vortol.
Hofmarschall Frhr. v. Borsage, Hans. Sturm.
Exzellenz. Albert. Rosenom.
Kammerherr Baron v. Meining Hermann. Kunz.
Kammerherr v. Breitenberg Theo. Vortol.
Dr. phil. Richter Hans. Otto.
Fuh. Kammerdiener Gustav. Schulte.
Karl v. Herberg, vom Corps. Mar. Rehbura.
Karl v. Herberg, „Sachsen“. Paul. Weiland.
Wina. Robert. Schulte.
v. Weibel, Sarg-Vorsteher Marg. Gneissdorff.
Wider, Gahwirth Franz. Hild.
Fran. Wader Gerh. Walden.
Fran. Wader, deren Tante Clara. Krause.
Wader Alice. Rauh.
Herrmann, Corpsdiener Adwin. Unger.
Fiedlermann, Richard. Schmidt.
Klaus, Georg. Albel.
Reuter, Karl. Ruhn.

Mitglieder der Heidelberger Corps Wandalla,
Sarg-Vorsteher, Saxonia-Guestphalia, Rhensia,
Suebia, Kammerherren, Officiere, Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegen 1 Monat
zwischen dem 3. und 4. Aufzuge 2 Jahre.

Nach dem 2. und 3. Akt finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonntag, 3. Mai. 218. Abonnements-Vorstellung.
Das schwarze Schaflein.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Freitag, den 2. Mai.

Morgens 7 Uhr:
Concert des Kur-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister A. van der Voort

1. Choral: Liebster Jesu wir sind hier.
2. Ouverture zu „Martha“ Flotow.
3. Finale aus „Die weiße Dame“ Reisdorf.
4. Petite Valse A. v. d. Voort.
5. Der Wanderer, Lied Fr. Schubert.
6. Fantasie aus „Faust“ Gounod.
7. Ueber Berg, über Thal, Marsch Suppé.

Nachmittags 4 Uhr:
206. Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Ffa.-Reg. von
Gersdorf (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des
Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

1. Marsch „Deutsche Treue“ Bartels.
2. Ouverture zu „Der Freischütz“ C. M. v. Weber.
3. Walzer, Wiener Blau Strauss.
4. Fantasie a. Wagner's „Lohengrin“ Seidel.
5. Zwei Alt-Niederländische Lieder Valerius.
a) Wilhelmus von Nassauen, b) Dankgebet.
6. „La Czarine“, Polka-Mazurka Ganne.
7. Potpourri aus „The Geisha“ S. Jones.
8. Serenade Metra.

Abends 8 Uhr:
207. Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Nass. Feld-Art.-
Reg. No. 27 Oranien, unter Leitung des Königl.
Musikdirectors Herrn J. Beul.

1. Perpetuum mobile, Marsch Fr. v. Blon.
2. Ouverture zu „Der Trompeter
des Prinzen“ Bazin.
3. Preislied a. „Die Meistersinger“ R. Wagner.
4. Wiener Blut, Walzer Joh. Strauss.
5. Fantasie aus „Traviata“ Verdi.
6. Hochzeitsmarsch aus „Romeo
und Julie“ Gounod.
7. Arie aus der Oper „Falstaff“ Ballo.
8. Deutsches Land in Sang und
Klang, Potpourri Franka.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 204. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 2. Mai.

50. Jahrgang. 1902.

Mainzer Dampfärberei und Chemische Wäscherei.

Ein Anzug zu waschen Mt. 2.50,
Ein Kleid schwarz färben v. Mt. 2 an,
Ein Kleid zu reinigen Mt. 2.50.

Annahmestelle:

Anna Krämer,

Modistin,

Gde Luisenstraße und Kirchstraße 17.

Gartenfies

(schieferfrei), silbergrau-blau,
schöne helle Farbe, bei reicher
Dienung liefert

Rohlen-Consum Rheinfr. 26.

Ed. 911. **Rudolf Sator.**

Stets frisch!

Fstr. Aal in Gelee.

„ Hering in Gelee.

„ Lachs „ „

„ Maifisch „ „

Kieler Sprotten, Bücklinge,
Flundern, geräucherte Aale,
Schellfische, Lachsheringe etc.

Feinster Lachs-Aufschnitt
1/4 Pfd. 75 Pf.

Rollmöps, Bismarck-Heringe,
russ. Sardinen, Bratheringe etc.

Nürnberg. Ochsenmaulsalat
1-Pfd.-Dose 60 Pf., 2-Pfd.-Dose
1.10 Mk., 5-Ko.-Fässer billigst.

Feinste Matjes-Heringe
per Stück 25 Pf. 4910

Wirth und Wiederverkäufer
Engrospreise.

Wilh. Frickel,
Wellritzstraße 33. Telefon 2234.

**Johannisbeerwein,
Stachelbeerwein,**

naturrein, ohne Spritzguss, per Flasche 70 Pf.
ohne Glas. 2763

Gebr. Wattermer, Friedrichstraße 47.

Käse:

Aecht, Emmentaler, extra	110.
Emmentaler, prima	100.
Bayer. Emmentaler, saftig	90.
Schweizerkäse, prima	80.
Vollfett Aecht, Edamer	90.
Feinster Holländer	75.
Vollfett, Tilsiter	90.
Roquefort sur choix	200.
Victoria Cheshire	180.
Gorgonzola, grün, butterfett	180.
Parmesan, fünfjährig	180.
Russ. Steppenkäse	120.
Eisass. Münsterkäse	100.
Hohenburger Rahmkäse	100.
Münchener vollf. Bierkäse	70.
Romatour, vollfett 70, prima	55.
Limburger, fein, speckig	39.
Frische bayer. Kräuterkäse	50.
Fromage de brie, extra	100.
Fromage de brie in Glas	60.
Camembert, inländ.	35, 40, 50, 60, 80.
Camembert, Aecht, des trois Etoiles, 55 u. 90.	
Camembert, Edelweiss	50 u. 80.
Garnierte Liptauer	12.
Memminger Rahmkäse	20 u. 12.
Nemminger Bierkäse 10, Sardellekäse 12.	
Neuchâtel 20, Doppelharzer	7.
Thüringer Stangen, schön, reif	12.

Bei Mehrabnahme billiger.

Maisch's Spezialgeschäft, früh. Schrader,
23 Marktstraße 23.

Süßrahm - Tafelbutter, extrafein,
vom Fass und in Packeten täglich frisch.

**Prima
ächter Emmentaler,**

feinsten vollfett. Schweizerkäse, groß gelocht,
pr. Pfund 95 Pf.

Aechter prima Edamer, vollfett,
pr. Pfund 78 Pf.

Alle anderen Käseorten gleich preiswerth.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
Lebensmittel- u. Wein-Confusiongeschäft, Telefon 414.

Schwalbacherstr. 49, gegenüber der
Eimers u. Watterstr.

Nur auf 1. Hypotheken

wünsche ich 400,000 Mt., eventuell auch mehr,
ganz oder in Theilbeträgen, per gleich oder
später auszuliefern. Offerten unter L. U. 407
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Täglich fr. Eier a. hohen Emmentaler 25.

Dogheimerstraße 10, 1. u. 2. Mittagstisch 50 Pf.

Gebr. Kinderwagen sehr billig zu
verkauften Steingasse 26, 2.

17. Ziehung der 4. Klasse 206. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Zam 12. April bis 6. Mai 1902.) Nur die Gewinne über 200 Mt. sind den betreffenden
Gewinnern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

1. Mai 1902, donnerstag.

2 85 90 92 [1000] 265 306 79 81 467 646 737 54 816 83 91 914 1072
99 114 291 327 447 781 822 991 2174 93 231 439 621 93 76 774 3011
101 [3000] 236 [500] 65 79 403 506 90 25 642 50 883 93 4017 89 222
87 93 754 845 994 5071 175 476 99 521 36 629 909 45 6161 329 661
09 81 803 922 7177 759 566 56 953 64 69 93 8184 277 310 36 583 726
49 832 92 9193 399 421 95 549 633 [1000] 770 825 912

10065 127 59 244 54 630 745 886 11127 246 312 77 747 815 12010
23 201 39 350 [600] 81 483 626 888 992 13053 101 [500] 291 [3000] 96 629
88 53 750 823 81 910 94 14314 79 438 [3000] 45 97 725 864 935 15057
216 [1000] 216 433 776 78 10025 139 248 433 700 770 [10000] 017 97 [500]
17297 480 509 35 830 88 943 [1000] 18351 834 946 19035 45 68 194-
394 98 [500] 574 773 838 84

20036 63 138 47 677 [1000] 733 63 97 99 905 70 74 21220 26 80 [500]
427 93 544 639 53 753 830 921 26 59 22124 37 238 486 830 938 23150
230 300 64 405 50 [500] 562 656 760 96 974 2123 240 397 422 46 611
19 23 782 25126 357 61 448 58 [500] 551 90 608 832 [1000] 947 20040
[10000] 190 213 410 676 88 671 784 92 883 924 27007 43 74 852 474
533 44 [500] 673 725 63 28181 523 97 85 711 87 974 20147 62 91 482
616 777 947

30175 815 16 31064 85 88 195 324 560 90 93 903 32104 203 80
816 99 601 684 763 91 33112 200 379 427 [500] 57 69 97 58 673 892
77 967 34119 239 374 90 447 521 990 33051 109 62 295 362 410 782
834 38 66 509 36328 501 635 37021 [500] 180 225 307 578 611 823 38225
354 427 637 856 90 39094 149 53 309 455 73 571 792 853

40075 176 306 524 [1000] 35 [500] 609 41320 79 441 530 53 910
21 42009 15 135 274 306 88 94 523 916 39 50 43014 100 21 458 59
62 69 584 637 796 897 933 77 [500] 44011 66 305 542 625 892 45038
132 211 337 436 94 531 66 619 735 808 90 907 84 44039 48 57 134 67
413 67 92 93 511 719 855 79 47118 47 202 33 82 317 477 534 78 787
[500] 571 970 48143 90 396 464 518 [500] 76 826 930 65 86 88 49237
984 528 92 [1000] 821 985

50045 160 317 32 [1000] 90 605 23 41 72 914 25 51004 36 271 390
311 908 52042 47 99 542 682 885 53080 92 306 449 96 367 959 54067
616 51 551 77 603 51 49 725 829 32 980 55210 492 17 61 438 94 78
54068 202 30 537 527 57180 94 253 718 886 [500] 94 56079 306 452 91
601 710 821 906 50048 52 230 312 [500] 68 50 519 691 703 823

60007 188 201 493 500 614 707 56 847 62 61041 100 73 217 23 52 84
408 538 659 [500] 74 853 906 15 62358 78 507 92 638 [1000] 97 823
63013 298 356 476 509 597 58 728 927 44038 [500] 296 341 430 79 509
38 637 76 783 93 88 808 999 65147 33140 732 945 84 66095 127 200 3
342 474 732 826 916 79 67065 176 247 72 57 435 646 [500] 92 716 68135
66 587 645 61 75 638 702 53 161 962 [500] 60576 500 670 72

70078 216 92 446 67 86 592 900 79 71082 316 72092 195 [500] 231
45 307 418 531 40 53 602 21 [1000] 25 714 48 836 73163 [500] 224
367 625 43 880 915 83 74041 78 124 37 82 340 464 735 52 808 [500] 92
75048 119 291 313 400 8 14 [1000] 18 565 78 636 714 995 79038 66
150 247 61 90 91 316 78 473 525 614 770 822 961 77260 68 329 [500] 42
48 579 83 96 819 77 78151 54 70 322 559 659 87 723 908 51 94 79096
225 33 347 601 97 771 87 892 904

80068 82 433 579 [500] 605 87 820 81142 395 448 551 657 98 794
68 806 55 82044 64 135 236 326 43 466 996 88016 178 203 35 829 [1000] 14
84199 262 338 426 [1000] 678 87 760 819 49 902 [1000] 9 [500] 14
[3000] 62 85049 184 329 48 460 89 547 89 715 89 948 88310 [3000] 405
680 707 920 87052 74 177 494 508 630 93 977 88069 188 [3000] 514 606
792 89051 85 86 257 501 84 87 717 900 5

90044 66 86 159 200 84 [500] 506 [500] 83 757 951 91021 49 122
52 60 90 311 57 650 700 803 92310 39 33 475 519 79 880 909 31 47
67 58 93000 142 246 304 403 28 36 700 887 94235 321 483 541 734
806 949 90 95075 284 333 51 70 545 933 96195 274 83 392 546 619
62 [1000] 719 59 71 946 51 72 97088 193 228 363 406 528 30 [1000] 740
69 79 873 98038 65 137 254 74 85 [1000] 302 452 528 679 85 812 66
99163 [500] 215 40 54 [500] 556 616

100040 60 133 79 226 61 454 662 64 722 85 896 917 73 101094
156 91 [500] 297 80 331 60 414 42 508 856 988 102103 371 670 905 49
[3000] 103014 135 [1000] 90 [500] 297 [3000] 350 515 609 83 713 949
[10148 [500] 403 502 63 91 611 786 105000 12 48 101 519 654 67 84
912 106073 132 289 58 310 437 516 19 94 898 96 912 [1000] 53 [500]
107064 94 155 228 31 416 556 866 792 850 96 108017 259 395 [3000] 678
678 778 912 109167 430 598 645 742 47 806 27 36

17. Ziehung der 4. Klasse 206. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Zam 12. April bis 6. Mai 1902.) Nur die Gewinne über 200 Mt. sind den betreffenden
Gewinnern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

1. Mai 1902, donnerstag.

18 336 426 95 529 [500] 708 1036 137 370 900 55 80 944 61 [1000]
2186 209 402 48 545 3030 64 91 220 53 777 [500] 908 96 4235 386 538
634 767 860 912 5002 128 628 [3000] 98 793 897 [1000] 923 63 6212 82
313 [500] 98 586 707 852 [500] 65 911 69 7079 232 341 471 665 748 874
[500] 918 46 8023 173 452 512 36 742 9096 199 245 362 [1000] 437 41 46
88 678 719

10141 55 [500] 570 [500] 800 46 68 [500] 11052 134 263 547 639 [500]
71 98 710 [500] 65 875 946 54 [500] 12104 457 70 77 [500] 518 76 932
[500] 41 68 13043 139 410 17 32 [500] 577 [500] 726 81 827 32 901 63
14169 72 387 481 573 676 768 835 73 15313 66 425 93 535 621 67 16148
85 97 212 [500] 18 369 [500] 466 554 755 926 17054 274 309 428 583 641
829 959 18225 542 646 92 714 47 74 818 59 59 998 10144 55 476 709

20080 122 81 76 240 353 78 516 643 92 21144 88 363 442 49 634 58
62 [500] 71 761 79 840 78 22351 56 602 725 33 23279 97 432 98 688 767
912 24028 178 278 425 60 [1000] 99 504 662 830 984 25982 195 216 [1000]
336 433 589 871 936 29094 90 157 [3000] 463 569 664 [1000] 891 27187
219 331 51 424 566 646 54 996 25116 254 72 401 74 551 675 97 743 58 75
891 29279 434 38 690 615 51 79 764 844 82 916

30019 [500] 346 429 610 735 31025 91 196 [1000] 261 405 530 607 55
79 901 32111 398 412 586 788 833 33303 121 421 498 646 63 66 717 801
95 34016 357 450 55 89 78 911 79 35018 70 103 234 401 31 601 17 763
808 36258 87 818 78 572 603 885 920 54 37003 104 83 249 54 363 741
808 39004 107 271 416 761 80 39057 78 111 42 97 207 23 [500] 383
528 [500] 616 742 82

40041 68 114 57 62 230 331 [3000] 421 519 689 99 [1000] 820 39 41008
101 66 86 376 415 [500] 563 671 799 905 42020 49 82 218 24 331 412 544
506 744 94 43134 218 38 53 [1000] 331 520 659 905 44325 648 837
923 24 43311 21 455 507 744 58 60 803 81 908 21 46084 [500] 72 77
[1000] 297 508 728 816 62 76 47243 530 638 785 95 814 94 922 28 48025
29 84 122 34 249 70 96 495 [500] 519 15 646 [3000] 79 42189 221 482 586
7 62 606 701 23 70 95 801

500207 11 [3000] 302 87 61 611 931 51038 168 315 476 300 632 [500]
95 52002 161 358 87 407 86 528 717 899 980 53263 82 434 435 511 679
861 979 54392 410 69 683 751 836 932 67 55023 309 78 80 605 769 84
501 89 834 69 56088 57 819 243 443 924 46 88 57096 172 522 637
80 806 22 48 58169 331 52 [500] 515 657 [500] 90 [3000] 727 92 824 [500]
59112 [1000] 92 236 44 560

60191 311 430 [3000] 531 838 961 61094 191 281 390 414 58 90 541
[500] 57 66 616 98 704 850 940 60266 97 206 38 498 544 754 63020 77
227 818 80 974 64034 90 [500] 265 364 561 900 [3000] 88 65047 258 80
838 451 709 947 61006 276 89 515 [500] 669 892 67131 378 618 87 844
54 982 62 68042 [500] 97 105 33 66 [3000] 375 84 [500] 543 642 727 863
952 63 69010 37 122 29 51 247 80 [500] 319 [3000] 665 871

70007 9 19 74 624 809 990 71017 318 432 550 625 756 72038 81 188
288 301 413 941 73125 72 217 22 440 820 795 74037 123 271 488 577
621 31 33 848 [500] 53 65 73050 192 347 458 [500] 506 992 70800 105
267 516 70 67 639 59 850 907 10 50 77044 104 572 97 628 73 [500] 707
40 86 93 890 78050 79 204 302 25 60 516 77 604 [1000] 55 742 990 79113
55 268 310 38 654 713 43 [500] 99 [500]

80041 344 430 680 96 743 85 818 81058 103 64 65 97 228 63 376 415
597 813 982 82017 204 460 510 73 927 98 779 913 83015 199 231 [500]
74 462 510 26 42 99 621 60 706 57 84266 49 317 874 900 85078 88 246 330
441 51 [500] 64 66 702 16 80072 74 216 [500] 419 68 [500] 519 907 50 87028
59 69 241 360 430 34 695 840 58 88231 300 460 563 671 928 98 89121
91 94 234 93 459 60 86 545 630 976

90119 56 97 120 43 377 416 81 509 822 40 973 91129 29 236 601 762
833 92327 607 12 13 714 917 44 93054 97 563 [500] 605 832 907 94039
68 170 360 469 88 96 720 42 55 851 [500] 95082 194 214 406 702 88 922
99105 268 371 552 629 95 715 17 958 97145 423 630 65 993 98070 621
36 671 824 47 85 99147 56 312 24 32 467 [500] 74 631 734 921

100026 [3000] 78 196 503 24 25 61 77 689 63 800 101668 155 224
423 570 81 625 745 949 102104 13 20 250 [1000] 439 43 627 778 894 903
26 41 56 103928 33 [500] 41 75 [500] 226 405 80 930 59 643 719 30
[500] 86 98 850 86 93 104356 78 459 871 930 105075 103 9

Spar-Verein „Eintracht“.
Samstag, 3. Mai, Abends, nach der
Einlage, ca. 9 1/2 Uhr:
Generalversammlung.
Der Vorstand.



SIRIS ist dem
amerik. Fleisch-
extract nicht nur
in jed. Beziehung
durchaus eben-
bürtig; es über-
trifft denselben an
Würze und Aus-
giebigkeit. Trotz
dieser wertvollen
Eigenschaften ist
SIRIS nur halb so
teuer wie amerik.
Fleischextract.



(B. 6931) F 18

Frische Süßrahm-Butter
per Pfund 1.20 Mk.,
hochfeinste
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfund 1.30 Mk.,
gleich frisch, empfiehlt
Aug. Korthauer,
Delicatessen,
Kroßstraße 26. Telefon 705.

Kursus - Eröffnung

Am Montag, den 5., Mittwoch
den 7., und Donnerstag, den
8. d. M., eröffne ich
Tag- und Abendkurse
für
Herren und Damen

in folg. Lehrfächern:
Buchführung (einf., dopp. und
amerik.), Wechselrechnung,
Rechnen (elem. u. kaufm.), Contorpraxis,
Correspondenz, Stenographie,
Maschinenschreiben und Schön-
schreibenschriften.

Die Kurse sind einzeln in:
a) Fortbildungskurse f. Kaufleute
b) Kurse f. Personen ohne kaufm.
Vorkenntnisse, die sich wegen Aus-
sichtslosigkeit in ihrem Berufe ver-
ändern und ihre Stellung verbessern
möchten, und
c) Kurse für Damen, die sich als
Buchhalterin, Kassierin u. ausbilden
wollen, leichten unter persönlichen
Leitung v. Frau E. Schreiber,
praktisch u. theoretisch geb.
Handels- u. Schreiblehrerin.

Der Unterricht wird unter Garantie
des Erfolges für gewissenhafte An-
nahme und Befähigung zur Übernahme
eines Buchhalterpostens erteilt. Nach
Schluß d. Kurse Anweisung von Stellen.
Anmeldungen werden zu jeder Tages-
zeit entgegen genommen. Anst. kostenlos
E. Schreiber. Webergasse
9, I.

Eugene Roth
Gamff

Ist die erste Bedingung zur Erlangung
einer Stellung. Am Montag, den 5. d. M.
Beginn der **Schönheitskurse** unter
Garantie des Erfolges nach der welt-
bekannten **Schreiber'schen Methode**.
Völlig beglaubigte Probeaufsätze,
die großartige Erfolge beweisen, liegen
in meinem Bureau zur Einsicht offen.

E. Schreiber.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik und Orchesterschule, Wilhelmstr. 12.

Montag, d. 5., und Dienstag, d. 6. Mai, im Saale der Loge Plato, Friedrichstr. 27:
Prüfungen.

Montag, den 5. Mai, Nach-
mittags 2 Uhr: Anfänger u. Mittel-
klasse (No. 1-42).

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Mittel-
und Oberklasse (No. 43-70).

Abends 7 1/2 Uhr:

Vortrags-Abend der Oberklassen.

Programm:

1. Quintett f. Clavier, zwei
Violinen, Viola u. Cello R. Schumann.
2. Romanzo f. Violine . . . Swendsen.
3. Berceuse f. Clavier . . . Chopin.
4. Walthers Preislied für
Violine . . . Wagner-Wilhelmj.
5. Concert in E-moll f. Cello Grützacher.
6. Variations sérieuses für
Clavier . . . Mendelssohn.
7. Legende f. Violine . . . Wieniawski.
8. Streichquartett in C-moll,
op. 8, No. 4 . . . Beethoven.

Instrumentalklassen der Herren: Kgl. Kammermusiker **Backhaus**, Städt. Concert-
meister **Jrmer**, Kgl. Concertmeister **Nowak**, Mitgl. der Städt. Kapelle **Schäfer**,
Kgl. Kammermusiker **Weimer** und des Directors **H. Spangenberg**.

Zu den Abend-Veranstaltungen sind eine kleine Anzahl von nummerierten Plätzen
à 1 Mk. im Conservatorium und Abends am Saal-Eingang erhältlich. Zu den andern
Plätzen berechneten Programme zum Eintritt, welche in allen hiesigen Musikalien-
handlungen gratis zu haben sind. 5595

Dienstag, den 6. Mai, Nach-
mittags 2 Uhr: Anfänger- und Mittel-
klasse (No. 71-112).

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Mittel-
und Oberklasse (No. 113-136).

Abends 7 1/2 Uhr:

Vortrags-Abend der Oberklassen.

Programm:

1. Streichquartett in D-dur Haydn.
2. Divertimento über österr.
Lieder f. Cello . . . B. Romberg.
3. Sonate in D-dur f. Violine
und Clavier . . . Beethoven.
4. Fantasie in C-moll f. Clav.
Violone . . . Mozart.
5. Concert in A-moll f.
Violine . . . Rode.
6. Concertstück f. Cello . . . Klengel.
7. Concert in D-moll für
Violine . . . F. David.
8. a) Nocturne f. Clavier . . . E. Grieg.
b) La Campanella, Étude
f. Clavier . . . F. Liszt.
9. Streichquartett in G-dur Haydn.

Escholzmann, Luftkurort bei Luzern (Schweiz). Hôtel „Kurhaus Löwen“.

Ländlich schöne alpine Lage, beliebter Familienaufenthalt mit guter Verpflegung. Pensionspreise
4 Mahlzeiten u. Zimmer) von 5 Frs. an. Prospekte gratis. (E. H. 854) F 153

Leihbibliothek mit Romanen in deutscher,
französischer u. engl. Sprache.
Stets Neuheiten!
Günstige Leihbedingungen. Mäßige Tagegebühren.
Nass. Central-Buchhandlung, Ges. m. b. H.,
vormals Lützenkirchen & Bröcking.
Wiesbaden, Bärenstraße 4. 2733

Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt Sommer 1902

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden
mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen u. in übersichtlicher Form und
eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufslokale, Bureau u. dgl.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I * Bezirks- und Stadt-Telefon 51

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte
bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne
Abzug, verbunden mit kostenfreier Verloosungscontrolle.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe
mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter
eigenem Verschluss der Miether.

Heute wird ein
junges Pferd,
In Qualität, angeschauen.
M. Drete,
30 Schloßstraße 30. Telefon 2612.



Schneider empf. sich f. Herrenh. u. Reinigen
u. Ausbügeln. B. Buchach, Hermannstr. 9, 2 St.
Junger Mann mit guter Schulbildung und
kaufm. Vorkenntnissen sucht passende
Stellstelle.
Offerten unter Chiffre J. Z. 471 an den
Tauch-Verlag.

Schlagfahne,

ungefährten und geschlagen, ohne und mit Judo
und Vauille,
stets vorrätig.

Molkerei Georg Fischer,
Kirchgasse 80. Telefon 323. Balramstr. 31.
Vorteilhafte Bezugsquelle aller Molkerei-
Produkte. 5593

**Neue Malta-Kartoffeln,
Matjes-Heringe.
Otto Blumer,**
Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße.
Telephon 2284. 5596

Restaurant d. Deutschen Kronprinzen,
3 Pariserstraße 3.
Morgens Sonntag Fleischsuppe.
Morgens: Bratwurst, Schweine-
pfeffer, Weißfleisch mit Kraut,
wogu freundl. einladet
Georg Kestler.

Dame kauft Gebisse

(künstliche) oder Theile ders., lediglich zwecks
direkter Einschmelzung, nochmals Samstag,
den 3. Mai, Früh, und Sonntag, den
4. Mai, Mittags, Hotel Einhorn, Marktstr. 32,
1. Etage, Zimmer 4.

Hilberstr. 41, 2. u. 3. Et. H. Sch.
Schöne möbl. Zimmer, womöglich mit
Balkon, in gutem Hause des Kurviertels zu mietb.
ad. Gef. Off. u. F. Z. 464 an den Tagbl.-B.
Ein tücht. Waschmädch. gef. Emserstr. 75.

Vertreter gesucht
für e. neuen Glühstrumpfträger
und Schutzvorrichtung. Adressen
erheben unter N. 8820 an den Tagbl.-
Verlag. (E. H. 923) F 153

Auf dem Wege von Kassel nach Wiesbaden,
Juni 1.27, 2. Klasse, verlor gestern, am 29. April,
1 Uhrgehörig, bestehend aus einem goldenen
Glückschweinchen und einem Medaillon
(Herzform) mit rothem Emaille-Deckel.
Kugeln enthielt bei Herrn Theodor
Feilbach, Herderstraße 12, Wiesbaden, oder
Hr. Auguste Bruch, Casino Gutten-
berg, Mainz. 5583

G. Damen-Portemonnaie. (Krokolit.)
mit Geld u. anderen Wertgegenständen gefunden. Gegen
Anfert. u. Rückkehr. bei E. E. Stricker, 7. 1.

Entlaufen o. gestohlen wurde Mittwoch Abend
ein kurzhaar. schwarzer Hund. Bitte sofort
abgeben Polizei-Direction oder Friedrichstr. 30, 3.

O. 7. Bit. Direct Brf. hauptpostl. abhol.
3459. 488 man sein, unter H. H. 749.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme an dem schweren Ver-
luste, der uns alle betroffen hat, sagen
wir Allen, die uns in der letzten
Stunde treu zur Seite standen und
für die vielen Kranz- und Blumen-
spenden unsern herzlichsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinter-
bliebenen: **Karl Schl.**
Wiesbaden, den 2. Mai 1902.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man den
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

In den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 25. April: dem Ehepaar Heinrich
Schütz u. Emilie Pina. 26. April: dem
Hausdiener Wilhelm Wehl u. S. Heinrich Georg.
28. April: dem Kaufmann Johann Meuser u.
F. Maria. 29. April: dem Schenken Hermann
Winkelauer u. F. Frieda Katharina; dem Schuh-
machermeister Ludwig Köpfer u. S. Karl.
Angehoben. Arbeiter Johann Heinrich Friedrich
Günard Auguste Römberg hier. Küchenschef
Peter Brings zu Mainz mit Amanda Rietzsch
zu Schmöden. Rechtsanwalt Heinrich Martin
Richard Kühne hier mit Bertha Bernadine
Wilhelmine Elisabeth Helene Schwerdtfeger zu
Rammberg an der Saale.
Verheiratet. Königl. Oberleutnant a. D. Wilhelm
von Alers hier mit der Witwe des Leutnants
a. D. Major Grafen Bachmeister, Ida, geb.
von Dergin zu Trölle Hingst in Schweden.
Schloßgebäude Oskar Rühm zu Dargheim mit
Emilie Dohde hier. Richter Bernhard Rante
hier mit Elisabeth Ettinghaus hier. Bäder-
meister Friedric, Stein hier mit Emma Klingler
hier.
Gestorben. 30. April: Katharine, geb. Butaruf,
Gefrau des Tagelöhners Philipp Rupp, 48 J.
1. Mai: Wilhelm, S. des Schlossergesellen
Georg Bergdörfer, 5 J.